

Wiener Zeitung, 7. Februar

Lebertran für bedürftige Kinder und Erwachsene 4

Weltpresse, 7. Februar

Luigi Kasimirs Gemäldesammlung. Die Vorgeschichte der Sicher-
stellung durch den Magistrat 4

Frankreich vor neuen Preis- und Lohnproblemen. Gewerkschafts-
verband fordert neuerlich die Festsatzung eines Existenzmini-
mums. Regierung will Frist zur zweiten Preissenkung verkürzen.
Stromsünden werden geahndet. Zur RK. 3

Wiener Kurier, 7. Februar

Keine Krankenzubußen mehr in Salzburg 2

Wien durch Schneebarrieren blockiert. Mehrzahl der Ausfall-
straßen unpassierbar. Stundenlange Verkehrsstockungen 2

Die Stadt Wien stellt junge Komponisten vor. (Das Amt für
Kultur und Volksbildung der Stadt Wien, Aktion zur Förderung
des musikalischen Nachwuchses.) 3

Welt am Abend, 7. Februar

120.000 m Hemdenstoff spurlos verschwunden. Seltsame Zustände
auf dem österreichischen Textilmarkt 3

Das Problem der Schneefahrt. Verkehrsstörungen infolge An-
häufungen der Schneemassen 3

Wieder 48-Stunden-Woche in Frankreich 4

Neues Österreich, 8. Februar

Vizebürgermeister von Klagenfurt vom Dienste enthoben 2

Dr. Körner dankt Grünbacher Bergarbeitern. RK. 3

Südfrankreich heizt mit Meerwasser. Auch Österreich könnte
mit diesem System Kohle sparen 3

Schwedische Kinderausspeisung im 14. Bezirk erst im April.
RK. 3

Das Kleine Volksblatt, 8. Februar

Um die Einrichtung der öffentlichen Verwalter 4

Dorotheum - Spiegelbild der Verhältnisse 4

Berufsberatung für Flaktürme. Kerne von Wolkenkratzern. 5

Grandhotel und Dachgartencafé 7

Unser "Donauwalzer" feiert den 80. Geburtstag

Arbeiter-Zeitung, 8. Februar

Dem Andenken der Februarkämpfer. (Zentrale Februarfeier und
Gründungsversammlung des Bundes sozialistischer Freiheits-
kämpfer, im Radio Wien, Vizebürgermeister Paul Speiser, Fe-
bruarfeiern in den Bezirken.) 1

Der Boden dem Volke 1

Warum hungert und friert Wien? 2

Volksstimme, 8. Februar

65 Waggon Speiseöl dem Verbrauch entzogen. Den Behörden die
Besitzverhältnisse wichtiger als die Versorgung der Bevölke-
rung 1

Februar 1934. Von Franz Honner 1

28 Februar-Gedenkfeiern in Wien 1

Faßt die Hälfte der Wiener Lehrlinge schwer unternährt 3

Schneeberge an den Straßenrändern 3

Amtliche oder Skandalzeitung? ("Wiener Zeitung".)	2
Unbelebene Tarife der Wiederaufbaulotterie	4
<u>Österreichische Zeitung, 8. Februar</u>	
Woran krankt die österreichische Fahrzeugindustrie?	3
Fünfjahrplan wird Wirklichkeit. (Unterhalt von Kindergärten in der UdSSR.)	4
Taubstummenfürsorge. (Moskau.)	4
<u>Morning News, February 8.</u>	
300,000 women buy their school. To be taught citizenship, the arts, handicrafts.	4
<u>Wiener Bilderwoche, 6. Februar</u>	
Zur Typhusepidemie in der Umgebung Wiens. (Generalstabskarte des Gesundheitsamtes zur Lokalisierung des Ausgangsherde der Erkrankungen.)	4
<u>Oberösterreichische Nachrichten, 6. Februar</u>	
Arbeiterjugend auf Erholung	2
Alles gegen den Schleichhandel. (Städtische Überwachungsstelle sowie Bundespolizei.)	3
<u>Tagblatt, Linz, 6. Februar</u>	
Gaspreiserhöhung in Linz	2
<u>Linzer Volksblatt, 6. Februar</u>	
Der Linzer Gaspreis wurde erhöht	3
<u>Neue Zeit, Linz, 6. Februar</u>	
Mit leeren Händen nach Hause. Unzureichende Belieferung der Linzer Kaufleute	3
<u>Salzburger Volkszeitung, 6. Februar</u>	
Reform oder Neubau unserer Verwaltung? Von Dr. Hans Becker	1
<u>Volkszeitung, Innsbruck, 4. Februar</u>	
Die Finanzlage der Landeshauptstadt. Von Stadtrat Max Klappholz	1
<u>Tiroler Nachrichten, Innsbruck, 5. Februar</u>	
Die Prüfstellung in Innsbruck für Krankenernährung.)	3
Neuaufbau der Medizinischen Klinik in Innsbruck	3
<u>Tiroler Neue Zeitung, Innsbruck, 5. Februar</u>	
Wir sind ja "nur" Hausfrauen! :	3
Hausbrandkohle aufgerufen	4
<u>Volkszeitung, Klagenfurt, 5. Februar</u>	
Zu geringes Kohlen- und Lebensmittelaufkommen In Österreich. Als Ursache werden zu niedrige Preise angegeben. Neue Maßnahmen zur Ernährungssicherung. Warum Rückgang der Kohlenförderung?	2
Das Wohnungselend in deutschen Städten. Bunker, Keller, Lauben als Wohnstätten - Dachkammeraktion in Stuttgart. Stuttgart - die Dachkammerstadt. Eldorado der Behörden. Durchschnitt: Fünf Personen auf einen Raum. Schwierige Wohnungsverhältnisse in Spittal an der Drau.	3